

## Umgangston wird preußischer

TSV Schwabmünchen ergreift Maßnahmen zu mehr Disziplin

**Schwabmünchen** Mit gesenktem Kopf, säuerlicher Miene und auf schnellstem Weg verschwand Guido Kandziora nach dem Spiel gegen den FC Affing in der Kabine. Den Trainer des Fußball-Bayernligisten TSV Schwabmünchen wurmte nicht nur die 1:4-Niederlage, sondern auch die Kartenflut gegen seine Mannschaft. Es gab Rot gegen Marian Dischl und gelb-rot gegen Manuel Müller.

Die entscheidende Szene der Partie beschreibt Kandziora so: „Nach dem Foul an Andreas Rucht kam es zu einer Rudelbildung. Einer ließ sich vom anderen anstecken. Tälichkeiten von Marian Dischl habe ich keine gesehen. Es wurde halt geschubst. Aber auch dieses Verhalten toleriere ich keinesfalls.“

Nachdem sich die Undiszipliniertheiten im Bayernligateam des TSV Schwabmünchen häufen, heißt es Maßnahmen ergreifen. Deshalb gab es zuletzt im Training, natürlich hinter verschlossenen Türen, deutliche Worte. „Unser Umgangston wird jetzt sicherlich nicht zarter, eher preußischer. Und im Training werde ich die Jungs auch härter rannehmen. Sie müssen wissen, dass sie Fehler gemacht haben.“ Und weil das nicht reichen wird, gibt es wohl auch noch deutliche Geldstrafen obendrein. Andererseits, so Kandziora, „will ich in meiner Mannschaft auch keine Weicheier haben, sondern schon Typen. Aber Frust darf sich trotzdem nicht so äußern.“



Guido Kandziora

Dummheit, das ist es, was Kandziora am meisten aufregt. „Gar nicht gefallen hat mir gegen Affing auch die schwache Körpersprache und die mangelnde Leidenschaft meiner Mannschaft. Ob es mit der Wiese oder dem Markt zusammenhängt, das ist mir egal. Diese Dinge haben mit professionellem Verhalten ohnehin nichts zu tun.“

Draufhauen und niedermachen, das ist aber nicht das, was der Trainer jetzt will. „Die Dinge vom Sonntag müssen ganz schnell aus den Köpfen raus. Wir stehen bei den Schiris und bei anderen jetzt verstärkt unter Beobachtung und müssen uns deshalb jetzt perfekt verhalten.“ (tr)



Meitingens Trainer Kurt Kowarz übte zuletzt immer wieder Kritik an der Termingestaltung des Verbandes. Foto: Marcus Merk



Bezirksspielleiter Johann Wagner erscheint es, als wolle Kowarz mit seinen Kommentaren von der bisher nicht erreichten Zielsetzung ablenken. Foto: TSV Meitingen

# Wagner kontert Kowarz Kritik

Fußball Meinungsverschiedenheiten über die Belastung von Amateurligisten

Nicht gefallen haben Bezirksspielleiter Johann Wagner die jüngsten Äußerungen von Meitingens Trainer Kurt Kowarz bezüglich eines Substanzverlustes seiner Spieler durch die vielen englischen Wochen. Seine Verärgerung darüber hat der Fußballfunktionär gegenüber unserer Zeitung zum Ausdruck gebracht.

„Acht Spiele in 25 Tagen“, hat Kurt Kowarz nachgerechnet, seien

**„Acht Spiele in 25 Tagen werden den Amateurligisten aufgebürdet.“**

Kurt Kowarz, Trainer TSV Meitingen

es gewesen, die den Amateurligisten von Verbandsseite aufgebürdet wurden. Er erhielt dabei auch Unterstützung von seinem Neusässer Kollegen Stefan Schmid. „Herr Kowarz übersieht allem Anschein nach, dass der TSV Meitingen am 26. August spielfrei war, und seine Spieler immer abwechselnd in dieser Zeit im Urlaub waren“, kontert Wagner. Dies habe Kowarz in der Presse be-

mängelt. „Wo bitte hat ein Spieler, der gar nicht spielt, einen Substanzverlust?“

Weiterhin hat sich Kurt Kowarz über den Terminwarr (gemeint war damit das Vorziehen des Viertelfinales vom kommenden auf dieses Jahr/Anm. d. Red.) und die geringe Wertschätzung der kleinen Vereine durch die Verbandsfunktionäre echauffert. „Dass es durch die Reform im Totopokal verstärkt Spiele unter der Woche geben wird und somit zu einer Mehrbelastung kommen kann, war allen Vereinen bekannt – auch dem TSV Meitingen“, sagt Bezirksspielleiter Johann Wagner dazu.

Als Verbandsfunktionär freue es ihn natürlich, wenn sehr viele Vereine im Pokalwettbewerb mitspielen. „Allerdings entscheidet jeder Verein selber, ob er sich zum Totopokal anmeldet oder nicht. Hier sollte sich Herr Kowarz mit den Verantwortlichen beim TSV Meitingen abstimmen, warum in diesem Jahr gemeldet wurde.“

Es gebe auch andere Vereine der Bezirksliga Nord, die durch den Einzug in die erste BFV-Haupttrun-

de noch mehr belastet wurden als der TSV Meitingen. Deren Trainer würde jedoch nicht jammern, sondern – so Wagner – „bei Fragen den zuständigen Spielleiter anrufen, um Möglichkeiten einer Entlastung zu suchen.“

Durch seine in den letzten Wochen immer wieder abgegebenen Kommentare erscheint es Johann Wagner, als wolle Kurt Kowarz von der wohl bisher nicht erreichten

**„Jeder Verein entscheidet selber, ob er sich zum Totopokal anmeldet oder nicht.“**

Johann Wagner, Bezirksspielleiter

Zielsetzung seines TSV Meitingen ablenken. „Wären es noch zu Saisonbeginn die Spieler, die sich in den Urlaub verabschiedeten und die Trainingsarbeit und ein besseres Ergebnis verhinderten, so waren es in den letzten Wochen immer wieder die Schiedsrichter, die durch krasse Fehlentscheidungen den angeblich Erfolg zunichte machten“, geht der Bezirksspielleiter zum Angriff über.

## TSV Diedorf startet erfolgreich

Badminton: Zum Auftakt Ambitionen gerecht geworden

**Diedorf** Der TSV Diedorf ist mit verjüngter Mannschaft zum Auftakt in der Badminton-Bezirksliga seinen Ambitionen gerecht geworden. Lediglich das Damendoppel um Carolin Archibald und Kathrin Scheller ließ beim 7:1-Erfolg gegen Aufsteiger TSV Gersthofen Federn. In der Bezirksliga Nord stand die 2. Mannschaft der Diederer diesem Erfolg in nichts nach. Gegen die Spielgemeinschaft TV Augsburg/TSV Friedberg II fuhren die routinierten Spieler von der Schmutter einen 8:0-Triumph ein, indem die einzelnen Partien jedoch nicht alle so deutlich ausfielen, wie es das Gesamtergebnis vermuten lässt.

In der Bezirksklasse A-Nord trennten sich der TSV Neusäß und der TSV Gersthofen II, der das 3. Herren Einzel sowie das 2. Herrendoppel kampflos abgeben musste, unentschieden. Der TSV Neusäß II verbuchte mit seinen vielen Neulingen in der Bezirksklasse B-Nord eine 2:6-Niederlage gegen den TSV Diedorf III. (aumi)

### Sport kompakt

#### FRAUENFUSSBALL

**SSV Anhausen gelingt der erste Sieg in der Kreisliga**

● **SSV Anhausen – SG Ottmaring/Ried 5:0 (1:0).** Trotz einer Reihe verletzungsbedingter Ausfälle feierten die SSV-Damen ihren ersten auch in dieser Höhe verdienten Sieg in der Kreisliga. Für die überlegenen Gastgeberinnen trafen Lena Wiedenmann (3) und Tina Lochbrunner (2). Die souveräne Anhauser Abwehr ließ keine Chancen der SGO zu. (zer)

#### FRAUENFUSSBALL

**SG Biberbach erzielt Tore im Minutentakt**

● **FC Zell-Bruck – SG Biberbach 0:10 (0:4).** In einem kurzfristig angesetzten Kreispokal-Viertelfinale gewannen die Biberbacher Frauen gegen einen Ligakonkurrenten souverän. Obwohl nur mit zehn Spielerinnen angetreten, hatte die SG das Spielgeschehen und den harmlosen Gegner im Griff und die Tore fielen im Minutentakt. Janina Schenk (4), Antonie Prömel (2), Anne Haupt (2) und Veronika Prömel waren erfolgreich. Außerdem musste Zell-Bruck ein Eigentor hinnehmen. (rh-)

#### SCHACH

**Franz Erhard setzt sich beim Blitzturnier durch**

Nach einem Theorieabend spielten die „Zusammspringer“ noch ein kleines Blitzturnier. Bei den Fünfminutenpartien belegte Reinhold Liepert den dritten Platz. Einen halben Zählern mehr erkämpfte Johannes Stryczek. Gewonnen hat Franz Erhard, der nur ein Remis abgab.

Am 3. Oktober findet ab 10 Uhr im Weldener Gasthof Hirsch die schwäbische Meisterschaft im Schnellschach statt. Bei genügend Interesse wird ein Anfängerkurs gestartet. Informationen unter 08296/909666. (fx)

## Im zweiten Anlauf hat's geklappt

AH-Fußball SG Nordendorf gewinnt den Hüttenhofer-Pokal

**Gessertshausen** Nachdem man im letzten Jahr noch im Finale gescheitert war, hat sich die AH der SG Nordendorf/Ehingen diesmal den Hüttenhofer-Pokal gesichert. Im Finale wurde der Türk SV Bobingen mit 3:1 bezwungen und damit der inoffizielle Titel des Augsburger Landkreismeisters erkämpft.

Unter der Schirmherrschaft von Elfriede Hüttenhofer und Gessertshausener Altbürgermeister Anton Mayer ging auf der Sportanlage des

SV Gessertshausen die 34. Hüttenhoferpokalrunde über die Bühne. Im Spiel um Platz drei behauptete sich zunächst der SSV Anhausen gegen den TSV Zusmarshausen mit 3:2 (0:1). Unter der Leitung von Schiedsrichter-Ikone Artur Alt (TSV Steppach) ging Zusmarshausen durch Weindl (40.) und Wiedemann (60.) zweimal in Führung, doch Anhausen glückte durch Leber (55.) und Scherer (68.) aus. Spiekertreff erzielte den Siegtreffer.

In einem emotionslosen Endspiel nahm die SG Nordendorf/Ehingen beim 3:1 gegen den Türk SV Bobingen immer mehr das Heft in die Hand. Nach einem 0:1-Rückstand durch Tonur (43.) sorgten Müller und zweimal Berger für die SG-Treffer. Die Siegerehrung nahm in Vertretung des Landrats der stellvertretende CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzende, Lorenz Müller, Bürgermeister von Schwabmünchen, vor. (AL)



Die „Aktiven Herren“, der SG Nordendorf/Ehingen gewannen in Gessertshausen den Hüttenhofer-Pokal. Foto: Kurt Aue

## Viele Hausaufgaben mitgenommen

Handball TSV Gersthofen startet mit 31:26-Erfolg in die neue Saison

**Gersthofen** Die Handballer des TSV Gersthofen konnten ihren Start in die neue Saison der Bezirksliga mit einem 31:26-Erfolg gegen die DJK Augsburg-Hochzoll sehr positiv gestalten.

Die Hausherrn legten gleich von Beginn an engagiert los und konnten sich rasch eine 3:0-Führung erarbeiten, jedoch lies die sehr schwache Chancenauswertung und einige kleine Unkonzentriertheiten in der Abwehrarbeit die Gäste wieder zurück ins Spiel kommen. Über ein 4:4

musste man gegen Ende des ersten Spielabschnittes sogar einen 9:10-Rückstand verkraften. Nach der Auszeit durch Trainer Christian Boppel zeigten die jungen Gersthofener jedoch Moral und erkämpften sich eine verdiente 16:12-Führung zur Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte verwalteten die Schwarz-Gelben den Vorsprung gekonnt und wurden auch beim zwischenzeitlichen Stand von 22:20 nicht nervös. Am Ende stand ein verdienter 31:26-Erfolg der einer-

seits einen gelungenen Saisonstart bedeutet, andererseits noch viele Baustellen in der Gersthofener Abwehr- und Angriffsarbeit aufzeigt. Diese Hausaufgaben werden die Jungs in den kommenden Wochen abarbeiten und hoffentlich schon am Sonntag bei der Reserve des TV Gundelfingen eine verbesserte Leistung zeigen. (cw-)

**TSV Gersthofen:** Müller, Pfalzgraf (Tor), Thiel (9), Okyere (7), Burkhart (3), Erhard (2), Kraus (2), Pick (2), Manuel Walter (1), Markus Walter (5/3), Maximilian Walter.



Sieben Treffer steuerte Daniel Okyere (links) zum 31:26-Auftakterfolg des TSV Gersthofen gegen die DJK Hochzoll bei. Foto: Andreas Lode

### Bei uns im Internet

**Mitmachen bei vollspann.de**

Auf der Seite [www.vollspann.de](http://www.vollspann.de) ist für den Fußballfan der Region alles geboten, vom Forum bis zur Börse. Egal ob Bayernliga oder B-Klasse, jeder Verein findet sich hier wieder und kann sich aktiv beteiligen. Meldungen über Spieler- oder Trainerwechsel haben hier ebenfalls ihren Platz. (wab)